

Traditionell: Fackelzug zum Auftakt

Bergweihnacht steigt am Wochenende – Zehntel des Erlöses kommt Hospizdienst zugute

Bad Nauheim (pm). Schnee ist weit und breit nicht in Sicht, und so wird die Bergweihnacht auf dem Johannisberg vermutlich wieder einmal ohne winterliche Atmosphäre auskommen müssen. Das dürfte dem Erfolg der traditionellen Veranstaltung, die vom 2. bis 4. Dezember auf dem Bad Nauheimer »Hausberg« steigt, allerdings nicht im Wege stehen. Zahlreiche Vereine, Schulen und Kindertagesstätten sind wieder mit von der Partie. Der Startschuss für das Dreitagefest fällt am Freitag mit einem Fackelzug, der um 17.30 Uhr an der Dankeskirche beginnt, und der offiziellen Eröffnung vor dem Café Johannisberg.

Der Fackelzug wird am Freitag

um 18 Uhr auf dem Johannisberg eintreffen, wo die Bergweihnacht von Bürgermeister Armin Häuser und Dr. Johannes M. Peil, leitender Arzt der Sportklinik, eröffnet wird. Gemäß dem diesjährigen Motto »Adventszauber« werden alle Stände geschmückt sein. Ingrid Dickmann von der Galerie isi hat das Plakat- und Weihnachtskartenmotiv gestaltet und das Thema künstlerisch umgesetzt. Von dem Originalbild werden Weihnachts- und Grußkarten angefertigt.

In vielen Schulen und Kindertagesstätten sind die Vorbereitungen auf die Bergweihnacht inzwischen abgeschlossen. Es wurde fleißig gebastelt, gezimmert und gehobelt. Historische Weihnachtsfiguren,

Baumschmuck, Kerzen, Nisthilfen, handbemalte Weihnachtskeramik oder selbst gebackenen Plätzchen, Liköre und Konfitüren – die Auswahl an den Ständen wird vielfältig sein.

Geöffnet ist die Bergweihnacht am Freitag von 18 bis 22 Uhr, am Samstag von 13 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Ein kostenfreier Busshuttle – das Gefährt verkehrt zwischen Terrassenstraße (direkt vor dem ehemaligen Terrassencafé) und dem Johannisberg – wird an allen drei Tagen angeboten. Für die jüngeren Besucher steht ein Karussell auf dem Berg, der Nikolaus hat an allen drei Tagen sein Kommen zugesagt.

Die bei der Bergweihnacht erzielten Erlöse werden zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen verwendet. Zudem unterstützen Veranstalter mit zehn Prozent ihres Erlöses gemeinsam eine förderungswürdige Einrichtung oder Initiative in der Region Bad Nauheim. In den vergangenen Jahren wurden der Verein Lichtblick, das Mütter- und Familienzentrum, die Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten und Grundschulen, die Initiative »Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr«, die Obdachlosenhilfe, die Migranten-Sprachförderung in Kitas, der Sozialfonds des Präventionsprojekts Kicks up, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Lebenshilfe Wetterau, Sophie-Scholl-Schule Wetterau, die Jugendtheater-Reihe der Stadt sowie die Grünen Damen mit



Es weihnachtet sehr – ab Freitag auch auf dem Johannisberg. (Foto: pv)

Das Bergweihnacht-Programm

Freitag, 2. Dezember: 17.30 Uhr Fackelzug von der Dankeskirche zum Johannisberg; 18 Uhr Eröffnung der Bergweihnacht; 18.30 Uhr Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Mörlen; 19.30 Uhr Musikschule Bäuerlein; 21 Uhr Chorgemeinschaft Hingehört.

Samstag, 3. Dezember: 14 bis 18 Uhr Kinderbetreuung durch die Kita Am Hochwald; 14.30 Uhr Bläserklasse, Chor und Flötengruppe der Frauenwaldschule; 15.30 Uhr Bläsergruppe der St.-

Lioba-Schule; 16.30 Uhr Nikolaus besucht den Johannisberg; 17.30 Uhr Musikschule Bad Nauheim; 19 Uhr Squaredance mit den Salt Crystals; 20 Uhr Gitarrenorchester Bad Nauheim.

Sonntag, 4. Dezember: 12 bis 18 Uhr Kinderbetreuung durch die Kita Am Hochwald; 13 Uhr Jagdbläserensemble Bad Nauheim; 14 Uhr Auftritt der Ballettschule Schaubach; 15 Uhr Nikolaus besucht den Johannisberg; 15.30 Uhr Rock'n'Roll mit den Lollipops.

insgesamt über 11000 Euro gefördert. In diesem Jahr geht der »Bergweihnachtzehnt« an den Hospizdienst Wetterau. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe kümmert sich seit über zehn Jahren in Bad Nauheim und Umgebung um die Sterbe- und Trauerbegleitung.

Zufahrt gesperrt

Das musikalische Rahmenprogramm wird nicht zu überhören sein. Den Auftakt macht das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Mörlen (siehe nebenstehenden Kasten). Die Veranstalter hoffen, dass die Besucher ein vorweihnachtliches Verkehrsverhalten an den Tag legen und nicht mit dem

Auto zum Johannisberg kommen. Der Höhenweg und das Café-Restaurant Johannisberg können am Wochenende nicht aus Richtung Ober-Mörlen angefahren werden. Hier gilt die Einbahnstraßenregelung. Der Verkehr von Ober-Mörlen wird am Flugplatz vorbei Richtung Waldstadion umgeleitet. Die Straße zum Johannisberg wird ab dem Abzweig nach Ober-Mörlen (unterhalb der Weberhütte) für nahezu jeglichen Verkehr gesperrt, nur Stadtbus, Taxis und Schwerbeschädigte (nach Vorlage eines gültigen Ausweises) dürfen passieren. Die Busse fahren am Freitag ab 17.45 Uhr, am Samstag von 13 bis 22 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr.